



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Das Lese-Buch als Grundlage und Mittelpunkt eines  
bildenden, aber nicht grammatisirenden Unterrichts in  
der Muttersprache**

**Otto, Friedrich**

**Erfurt, 1844**

5) Uebertragung in die ungewisse Redeweise.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63305](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63305)

## 2) Darstellung in der Zeitform der beziehungslosen Vergangenheit (Perfectum).

„Ein Rothkehlchen ist in der Strenge des Winters an das Fenster eines frommen Landmannes gekommen, als ob es gern hinein möchte,“ u. s. w. Will man den Schülern einen Namen für diese Darstellungsform geben, um ihnen in einem andern Falle die Aufgabe damit bezeichnen zu können, so würde sich die Bezeichnung: zusammengesetzte Zeitform der Vergangenheit, weil sie vom Aeußern hergenommen ist, am leichtesten, so weit es hier nöthig ist, verdeutlichen lassen. — Auch in dieser Form wird das ganze Stück zuletzt aufgeschrieben.

## 3) Darstellung in der Zeitform der Zukunft.

„Ein Rothkehlchen wird in der Strenge des Winters an das Fenster eines frommen Landmannes kommen, als ob es gern hinein möchte“ u. s. w.

## 5) Uebertragung in die ungewisse Redeweise.

Die Erzählung in der ungewissen Redeweise bietet im Vergleich mit der Uebertragung in eine andere Zeitform einige Schwierigkeiten dar, da das Sprachgefühl für diese Form wenig geweckt ist. — Die Darstellung ist stets mit einem Satze in der gewissen Redeweise, der: man sagt — man glaubt — man erzählt — lauten kann, einzuleiten. — Nachdem man den ersten Satz übertragen, läßt man die andern von den Schülern übertragen und hilft und verbessert, wo es nöthig ist. Zuletzt wird das ganze Stück in der bezeichneten Form dargestellt und ebenfalls niedergeschrieben. Also:

Man sagt, ein Rothkehlchen sei in der Strenge des Winters an das Fenster eines frommen Landmanns gekommen, als ob es gern hineingemöcht hätte. Da hätte der Landmann sein Fenster geöffnet und das zutrauliche Thierchen freundlich in seine Wohnung genommen. Nun hätte es die Brosamen und Krümchen aufgepickt, die von des Landmanns Tische gefallen seien. Auch hätten &c.

## 6) Satznachbildungen.

Der Elementarunterricht hat die Einübung aller Satzformen, auch der zusammengesetzten, zur Aufgabe; aber die Vermittelung einer Einsicht in die Gedankenverhältnisse, welche in klar gedachten Worten ausgesprochen wird, so wie die Nachbildung mehrfach zusammengesetzter Sätze, wie sie ein Lesestück darbietet, muß natürlich den höhern Stufen des Unterrichts vorbehalten bleiben.

1) Ihr sollt Sätze bilden nach der Form des Satzes: der Landmann öffnete das Fenster. Man verweist dabei die